

Serie 2016

Qualifikationsverfahren  
**Elektroplanerin EFZ**  
**Elektroplaner EFZ**

Berufskennntnisse schriftlich  
**Pos. 3.2 Technische Dokumentation**

Name, Vorname	Kandidatennummer	Datum

**Zeit:** 40 Minuten

**Hilfsmittel:** NIN 2015 oder NIN 2015 COMPACT, NIV und netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikation

**Bewertung:**

- Die maximale Punktezahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet, überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Die entsprechenden NIN-Artikelnummern werden als Lösung nicht anerkannt.
- Verwenden Sie bei Platzmangel für die Lösungen die Rückseite und vermerken Sie dies bei der Aufgabe.

<b>Notenskala:</b>	<b>Maximale Punktezahl:</b>	<b>30,0</b>
	28,5 - 30,0 Punkte = Note	6,0
	25,5 - 28,0 Punkte = Note	5,5
	22,5 - 25,0 Punkte = Note	5,0
	19,5 - 22,0 Punkte = Note	4,5
	16,5 - 19,0 Punkte = Note	4,0
	13,5 - 16,0 Punkte = Note	3,5
	10,5 - 13,0 Punkte = Note	3,0
	7,5 - 10,0 Punkte = Note	2,5
	4,5 - 7,0 Punkte = Note	2,0
	1,5 - 4,0 Punkte = Note	1,5
	0,0 - 1,0 Punkte = Note	1,0

Aus didaktischen Gründen werden die Lösungen nicht abgegeben

(Beschluss der  
Aufgabenkommission  
vom 09.09.2008)

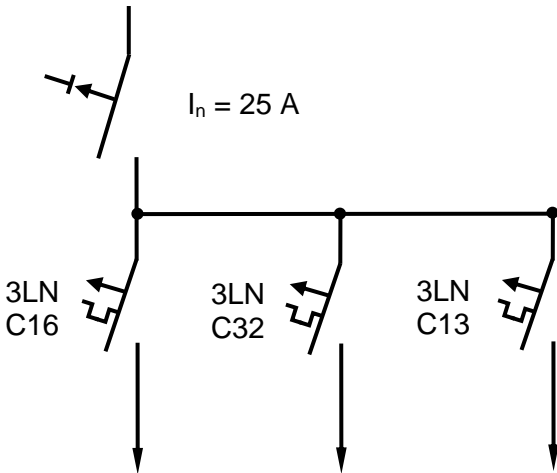
Unterschrift der Expertinnen / Experten:	Erreichte Punktezahl	Note

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** vor dem **1. September 2017** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe LAP des VSEI im Beruf  
Elektroplanerin EFZ / Elektroplaner EFZ.  
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
1.	Nennen Sie vier feuergefährliche Bereiche oder Räume.  a)  b)  c)  d)	<b>2</b>  0,5  0,5  0,5  0,5	
2.	Dürfen in vertikalen Fluchtwegen elektrische Kabel installiert werden? Begründen Sie Ihre Antwort.  Antwort:  Begründung:	<b>1</b>  0,5  0,5	
3.	Aus welchen zwei Teilen besteht der innere Blitzschutz einer Blitzschutzanlage?  a)  b)	<b>2</b>  1  1	
4.	Ein Campingplatz hat 25 Wohnwagen-Stellplätze. Wieviele Steckdosen installieren Sie mindestens?	<b>1</b>	
5.	Sie sollen eine zusätzliche Steckdose in einer Küche eines älteren Gebäudes einbauen. Die bestehende Installation ist in TN-C (alt Nullung Sch III) ausgeführt. Welchen Steckdosen-Typ wählen Sie?	<b>1</b>	
6.	An welcher Stelle der Installation montieren Sie einen Wartungsschalter, der ein unbeabsichtigtes Wiedereinschalten verhindert?	<b>1</b>	



Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
11.	Äussere Einflüsse auf Betriebsmittel werden durch ein Kurzzeichen gekennzeichnet. Was bedeutet das Kurzzeichen AE6 und welcher IP-Schutzart entspricht dieses?	1	
	Bedeutung von AE6:	0,5	
	IP-Schutzart:	0,5	
12.	Wo müssen in Elektroinstallationen Neutralleitertrenner eingebaut werden? Nennen Sie zwei Beispiele.	1	
	a)	0,5	
	b)	0,5	
13.	Welcher zusätzliche Schutz muss bei Steckdosen $\leq 32$ A, die zur freizügigen Verwendung bestimmt sind, angewendet werden?	1	
14.	Wie gross ist die maximale Bemessungsauslösestromstärke eines Leitungsschutzschalters, der einer Steckdose Typ 64 vorgeschaltet ist?	1	
15.	Entspricht die abgebildete Installation der NIN? Der RCD befindet sich in der gleichen Schaltgerätekombination wie die Leitungsschutzschalter. Begründen Sie Ihre Antwort.	1	
			
	Antwort:	0,5	
	Begründung:	0,5	



Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
21.	In der Ausschreibung gibt der Bauherr den Unternehmen die Anforderungen bekannt, die er an das Angebot stellt. Nennen Sie zwei Anforderungen.	<b>1</b>	
	a)	0,5	
	b)	0,5	
22.	Welche Leistungen umfasst die Projektierungsphase nach SIA? Nennen Sie vier.	<b>2</b>	
	a)	0,5	
	b)	0,5	
	c)	0,5	
23.	Was muss nach Abschluss der Arbeiten gemacht werden, damit die Vollendung (Fertigstellung) eines Werks rechtskräftig wird? Nennen Sie zwei Antworten.	<b>1</b>	
	a)	0,5	
	b)	0,5	
<b>Total</b>		<b>30</b>	